

Faires Wachstum in kooperativen Strukturen

Ein mögliches Post-Corona-Szenario

Ernst Hirnschal, MEd – Mitglied des AK

„Systemisch“ in a nutshell

- Blick auf das ganze Feld
(„es werden alle – so gut es geht - mitgedacht“)
- Gemeinsame Erzeugung von Sinn
(„wir sehen Dinge so, wie wir sind“)
- Beobachtung des eigenen Tuns
(als Zielvorstellung: „so umfassend wie möglich“)
- System hat Selbstorganisationsdynamik
(z.B. „Klatschen im Konzert“)

Haltungen „Systemisch“

- „Fakten“ sind immer Sichtweisen
(„*warum sagst du das so?*“)
- Bei einer Frage geht es um die Suche nach möglichen Antworten
(„*vergrößere die Anzahl der Möglichkeiten*“)
- Wirklichkeit = (meine) subjektive Rekonstruktion der Realität
(„*es könnte hilfreich sein, es so zu sehen*“)

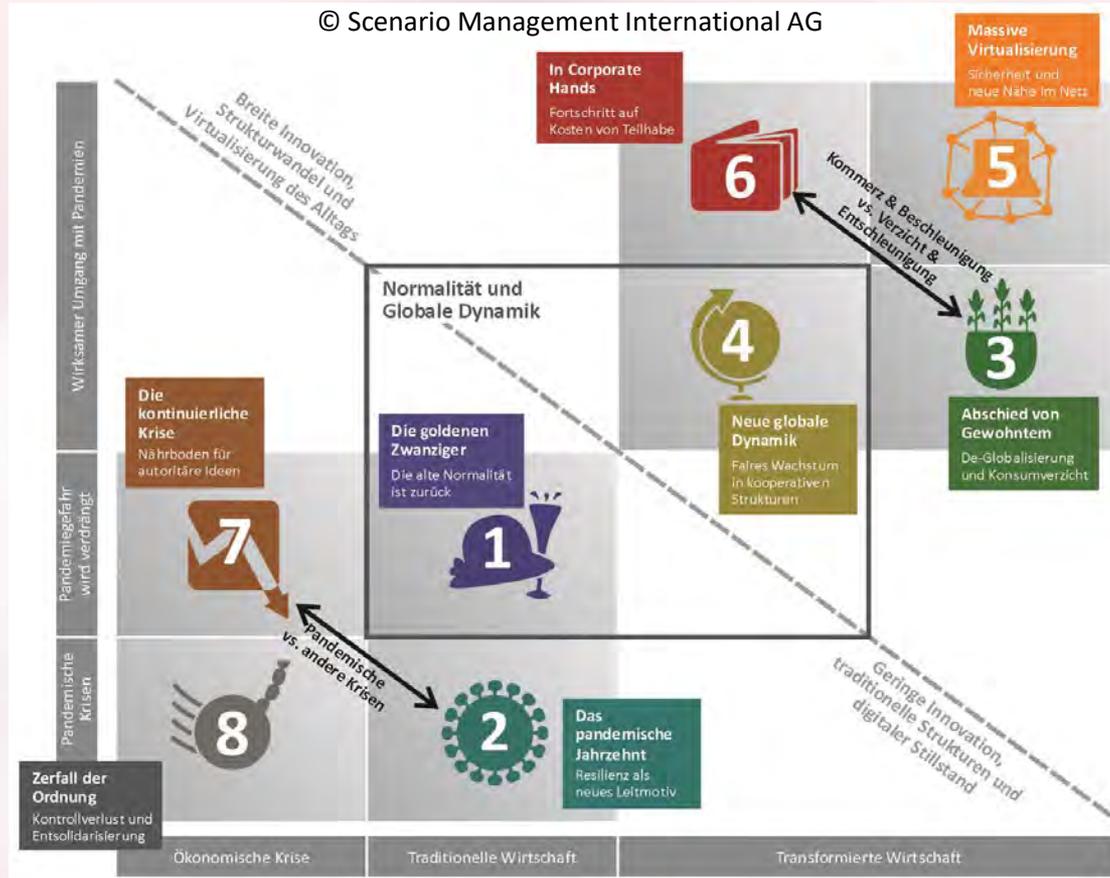


Das EFQM-Modell systemisch gedacht – © Quality Austria, DI Johann Sauer mann

Post-Corona-Szenarien

Landkarte der Zukunft

© Scenario Management International AG



Eckpunkte des Szenario #4

- COVID19 als einschneidendes Ereignis hat global zu einem Umdenken geführt
- Neue Rahmenbedingungen durch transnationale Politik (z.B. gemeinsame Verantwortung für Klimakrise)
- Signifikante Veränderung des Arbeitsmarktes, der Arbeitsverhältnisse und des Entlohnungssystems
- Beruflicher Erfolg = Sinnstiftung + persönliche Entwicklung
- Etablierung nachhaltiger Resilienzstrategien
- Neue Pandemien und Krisen nicht mehr bedrohlich
- Freude an Innovation – Bildung, Offenheit, Neugierde

Überblick Vorgehen

- Eigene Themen ermitteln
- Themen aufbereiten
- Neuorientierung vorbereiten
- Vollständigkeit überprüfen
- Umsetzung konkretisieren
- Prozess reflektieren

Eigene Themen ermitteln (Großgruppe) → World Cafe



An x Tischgruppen wird in wechselnder Zusammensetzung die Frage behandelt:

- ❖ Was wir unter „Faires Wachstum in kooperativen Strukturen“ im Hinblick auf unser Unternehmen verstehen

Eigene Themen ermitteln (Kleingruppe) → SWOT-Analyse

Wenn die zukünftige Ausrichtung unseres Unternehmens sich an **„Faires Wachstum in kooperativen Strukturen“** orientieren soll ...

S
Auf welche Stärken können wir bauen?
Was müssen wir beibehalten?

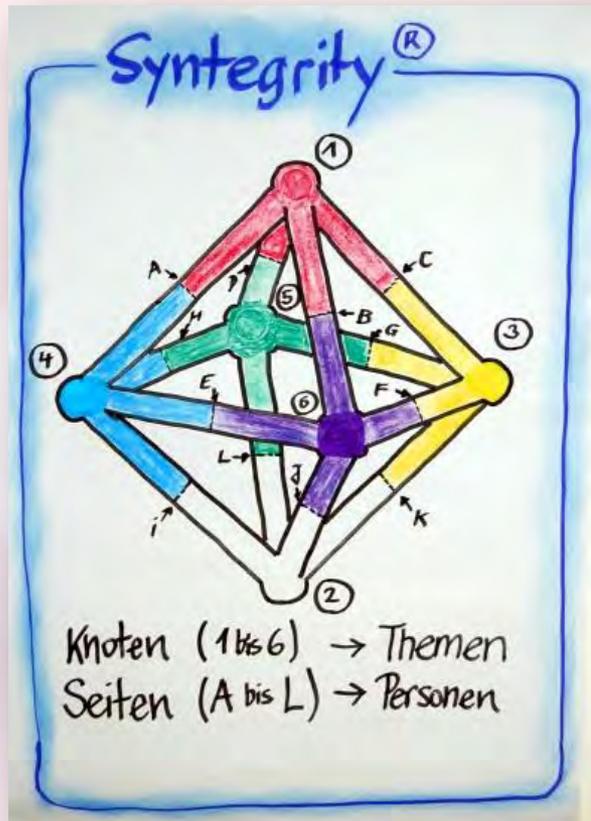
W
Wo liegen unsere Schwächen?
Was müssen wir verbessern?

O
Welche neuen Möglichkeiten eröffnen sich?
Welche neuen Chancen gibt es?

T
Was sind Gefahren, die kommen können?
Welche Veränderung befürchten wir?

Themen aufbereiten

12 Personen / 6 Themen



Ablauf Syntegrity®

Thema	Diskussion	kritische Beobachter	Zuhörer
1	ABCD	FHIK	EGJL
2	ijkl	BDEG	ACFH
3	CFGK	ADHJ	BEIL
4	AEHI	BCFL	DGJK
5	DGHL	AEJK	BCFI
6	BEFJ	CGIL	ADHK
	Diskussion 10'	5' Anmerkungen	
	Diskussion 10'	5' Anmerkungen	
	Diskussion 10'	5' Anmerkungen	
	Zusammenfassung 5'		

Neuorientierung vorbereiten



Für jedes Thema:

- 1) Was und wie tun wir konkret?
- 2) Wie ist das alles geregelt?
- 3) Was ist der Sinn hinter 1) + 2)?
Welche Ideen stecken dahinter?
- 4) Wie lauten Auffassungen, die zu **„Faires Wachstum in kooperativen Strukturen“** passen?
- 5) Welche Haltungsänderungen ergeben sich daraus?
- 6) Was bedeutet es bezüglich neuer Rollen, Aufgaben, Verantwortungen?
- 7) Welche Konsequenzen hat das für unser zukünftiges Tun?

Vollständigkeit überprüfen

- „Einen Schritt zurücktreten“
- „Haben wir etwas Wichtiges vergessen?“
- Blick auf Ergebnisse aus World Cafe / SWOT

Umsetzung konkretisieren

- Planung → Wer? Was? Bis Wann? Warum?
- Ressourcen
- Kommunikation
- ...
- Wie ist es gelaufen?
- Lernschritte daraus?

Prozess reflektieren:

Ich wünsche einen spannenden Austausch

Ernst Hirnschal, MEd.

Geragoge

Unternehmensberater

Dipl. Lebens- und Sozialberater

Am Fuchsenfeld 3/36/3

1120 Wien

Tel. +43 (0)699 150 813 84

E-Mail: office@hirnschal.at

www.hirnschal.at

EBIS-Berater: <http://www.sqa.at/mod/data/view.php?d=16&rid=448>



Bild: © August Lechner